Zeugen nach Einbruch in ein Mehrfamilienhaus am Landwehrpark gesucht

Im Zeitraum von Mittwoch (11.06.2025) gegen 17:30 Uhr bis Freitag (13.06.2025) gegen 11:50 Uhr verschafften sich unbekannte Täter gewaltsam Zutritt in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Straße Am Landwehrpark.

Angaben zu Diebesgut können bislang noch nicht gemacht werden.

Hinweise zu dem Einbruch, sowie zu den Tätern, bitte an die Polizei in Kamen unter 02303 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de.

Kreisrundfahrt durch den Nordkreis

Die SPD-Kreistagsmitglieder Angelika Chur und Wilhelm Null haben auch in diesem Jahr wieder eine gemeinsame Kreisrundfahrt angeboten. Die Teilnehmenden aus Rünthe, Oberaden und Overberge wurden durch den Reiseleiter Herrn Sauerland über die Städte Lünen, Selm und Werne geführt. Die Teilnehmenden waren begeistert. Eine Überraschung gab es auch noch: Landrat Mario Löhr kam beim kurzen Zwischenstopp spontan vorbei und gesellte sich zu den Teilnehmenden.

Sanieren mit Zukunft: Energieberatung am 10. Juli in Bergkamen – Jetzt Termin

sichern!

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Energieberatungsreihe bietet das Netzwerk Sanieren mit Zukunft am Donnerstag, den 10. Juli 2025, einen weiteren Termin für eine kostenfreie Präsenzberatung in Bergkamen an.

Die individuelle Beratung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich über energetisches Sanieren, Einsparpotenziale und moderne Techniken zur Energieeinsparung informieren möchten. Die Gespräche dauern jeweils 30 Minuten und bieten die Möglichkeit, konkrete Fragen direkt mit qualifizierten Beratern zu besprechen.

Die Beratungen finden in den Räumen der VHS Bergkamen (Lessingstraße 2, 59192 Bergkamen) statt. Der genaue Raum wird nach Anmeldung mitgeteilt. Termine sind zwischen 16:30 und 19:00 Uhr möglich – eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und sollte bis spätestens eine Woche vor dem Termin erfolgen.

Interessierte können sich telefonisch unter 02307/965-372 oder per Mail an r.boehm@bergkamen.de anmelden. Es wird empfohlen, vorab den Fragebogen zur Energieberatung auszufüllen, um das Gespräch möglichst zielgerichtet führen zu können.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sanierenmitzukunft.de sowie auf der städtischen Homepage der Stadt Bergkamen unter https://www.bergkamen.de/wirtschaft-bauen-verkehr-umwelt/umwelt-klimaschutz/energieberatung/.

Entwendeter Roller brennt komplett ab

In Bergkamen ist zwischen Freitag (13.06.2025), 20.00 Uhr und Samstag (14.06.2025), 11.05 Uhr ein Roller komplett abgebrannt.

Tatort: an der Hubert-Biernat-Straße in Weddinghofen.

Bei dem Brand wurde der Roller zwar gänzlich vernichtet, das Kennzeichen war allerdings noch zu erkennen. Dieses führte die Polizei zu einem 58-jährigen Bergkamener, der den Roller am Tattag vor seinem Haus an der Töddinghauser Straße geparkt hatte. Dort wurde er ihm durch unbekannte Täter entwendet.

Hinweise, die zur Aufklärung des Diebstahls und des Brands beitragen, bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de.

Sieben Strafanzeigen beim Hafenfest: Polizei zieht trotzdem eine positive Einsatzbilanz

Nach dem dreitägigen „Hafenfest“ (Freitag, 13.06.2025 bis Sonntag, 15.06.2025) in der Marina Rünthe zieht die Kreispolizeibehörde Unna eine positive Einsatzbilanz.

Insgesamt wurden sieben Strafanzeigen erfasst – wegen Körperverletzungsdelikten, Beleidigung und Bedrohung/Nötigung.

Darüber hinaus gab es zwei Ingewahrsamnahmen (Platzverweis nicht nachgekommen) und 25 anlasslose Messerkontrollen.

„Die Veranstaltung hatte einen entspannten Feiercharakter. Um zu jeder Zeit die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten, waren wir mit starker polizeilicher Präsenz vor Ort. Aufgrund der Hitze war der Besucherandrang nicht allzu hoch wie erwartet. Die Besucherinnen und Besucher, die da waren und das 23. Bergkamener Hafenfest gefeiert haben, haben das sehr friedlich gemacht“, sagt der Leiter des Einsatzes, Polizeihauptkommissar Dirk Preker.

Kunstführung der besonderen Art

Unter dem Titel „Ahnt Kunst die Pointe?“ führte die Kabarettgruppe „Ruhrlesen“ am Sonntagnachmittag durch die

aktuelle Ausstellung der kunstwerkstatt sohle 1 in der Galerie im Museum. Zum großen Vergnügen der Zuschauer nahmen sich die drei Künstler einzelne Werke vor und kommentierten sie mit Gesang, Poesie und scharfer Zunge. So kamen sie nach großem Applaus des Publikums auch nicht um zwei Zugaben herum. Eine weitere, allerdings „normale“ Führung mit Thea Holzer wird den Besucherinnen und Besuchern dann am 29.6. um 11:00 Uhr angeboten, bevor am 13.7. die Finissage im Rahmen des Sommerfests am und im Museum die Ausstellung beendet.

Unter dem Motto: „Welcome to my Kindergarten”: Sommerfest im Familienzentrum „Sprösslinge“

Am kommenden Samstag, 21. Juni, lädt das städtische Familienzentrum „Sprösslinge“ von 11:00 – 16:00 Uhr zum Sommerfest mit dem Motto „Welcome to my Kindergarten“ ein. Unter freiem Himmel erwartet die Gäste ein buntes Fest mit Musik, Tanz, Spiel und vielen Gelegenheiten zum Austausch. Für das leibliche Wohl sorgt der Grillstand – betreut von engagierten Eltern des Kindergartens.

Musikpädagogin Sabine Mottog begeistert mit Live-Musik zum Mitsingen und Mitfeiern – für Jung und Alt. Das Fest ist gleichzeitig ein Tag der offenen Tür: Alle Interessierten aus

Overberge sind eingeladen, das Kindergartenleben kennenzulernen. Auch die Kooperationspartner des Familienzentrums stellen ihre Arbeit vor und zeigen, wie sie den Alltag der Kinder bereichern.

Ultralauf unter Extrembedingungen: SuS Oberaden stark bei 24-Stunden-DM in Gotha

Dirk Wittkowski und Yvonne Schneider.

Beim 24-Stunden-Lauf der Deutschen Meisterschaft im thüringischen Gotha trotzten Dirk Wittkowski und Yvonne Schneider vom SuS Oberaden widrigsten Bedingungen und erreichten beachtliche Ergebnisse. Trotz starkem Regen,

nächtlicher Kälte und körperlicher Beschwerden hielten beide Ultraläufer bis zum vorzeitigen Rennabbruch durch – eine beeindruckende Leistung nach monatelanger Vorbereitung.

Bereits am Freitag reisten die Athleten an und schlugen ihr Versorgungszelt im malerischen Schlosspark auf. In entspannter Atmosphäre trafen sie auf bekannte Gesichter aus der Ultralaufszene. Gemeinsam tankten die beiden bei Pizza und Nudeln die letzte Energie für das anstehende Rennen.

Am Samstagmorgen wartete eine besondere Überraschung: Vereinskollegen Jürgen Graeber und Markus Marszalek reisten unangekündigt an, um spontan die Betreuung der Läufer zu übernehmen – eine wichtige mentale Stütze, wie sich noch zeigen sollte. Um Punkt 10 Uhr fiel der Startschuss. Bei zunächst angenehmen Temperaturen begaben sich die Läuferinnen und Läufer auf den 1,34389 Kilometer langen Rundkurs, der im Laufe des Tages zur mentalen und physischen Herausforderung wurde.

Das Wetter zeigte sich launisch: Sonnenschein wechselte sich mit teils heftigen Schauern und Windböen ab. Erst am Abend beruhigte sich die Lage, und der Schlosspark wurde vom Veranstalter stimmungsvoll beleuchtet. Doch in den frühen Morgenstunden verschlechterten sich die Bedingungen erneut – ein Gewitter mit Starkregen sorgte gegen 7.00 Uhr für Überschwemmungen auf der Strecke.

Die beiden Läufer stellten sich im Versorgungszelt unter und entschlossen sich den Lauf nach 21,5 Stunden schließlich abzubrechen. Yvonne Schneider kämpfte über viele Stunden mit Darmproblemen und körperlicher Erschöpfung, schaffte dennoch beeindruckende 133 Kilometer und belegte Platz 4 in der Altersklasse W40. Dirk Wittkowski, der ebenfalls gesundheitliche Probleme überwand, erreichte 119,561 Kilometer – Platz 12 in der Altersklasse M55.

Nach einer heißen Dusche und einem stärkenden Frühstück im

Hotel kehrten beide am Abend in entspannter Atmosphäre beim Griechen ein. Bei gutem Essen und einer ersten Analyse des Laufs konnten sie ihre Leistungen mit Stolz Revue passieren lassen.

Ministeriumsgespräch zur „Revitalisierung des Rathausquartiers“ in Bergkamen

Vertreter des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bezirksregierung Arnsberg verschafften sich vor Ort vom Zustand des Bergkamener Rathausquartiers. Foto: Stadt Bergkamen

In seiner Sitzung im März 2025 hat der Rat der Stadt Bergkamen einstimmig beschlossen, den Bürgermeister zu beauftragen, Maßnahmen aus dem städtebaulichen Entwicklungskonzept „Bergkamen MITTENDRIN“ erneut zur Städtebauförderung anzumelden mit dem Fokus auf die Revitalisierung zentraler Entwicklungsflächen in der Stadtmitte. Nachdem zwischenzeitlich bereits die Aufnahme des Projekts „Revitalisierung Rathausquartier Bergkamen“ in das aktuelle Programm Städtebauförderung des Landes NRW erfolgt ist, erfolgt derzeit verwaltungsintern die Entwicklung von Maßnahmen, wie der öffentliche Raum mit Fördermitteln attraktiv für die Bürgerschaft gestaltet werden kann und welche Angebote konkret geschaffen werden können. Ziel ist es dabei, den Standort der ehemaligen Turmarkaden nachhaltig in das Umfeld einzubinden, damit in Wert zu setzen und auch auf der Fläche selbst attraktive öffentliche Angebote zu schaffen. Diese Maßnahmen sollen Gegenstand eines neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts mit dem Namen „Revitalisierung des Rathausquartiers“ werden.

Zur Abstimmung der verschiedenen Konzeptbausteine trafen sich nun Vertreter des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bezirksregierung Arnsberg – beide zuständig für die Städtebauförderung – mit der Stadt Bergkamen, um sich vor Ort ein Bild von der städtebaulichen Situation zu machen. Bürgermeister Bernd Schäfer freute sich über den konstruktiven Austausch: „Ich danke dem Fördermittelgeber sehr für diese Unterstützung. Uns wird es gemeinsam gelingen, für unsere Bergkamener Bürgerinnen und Bürger neue Treffpunkte für verschiedene Altersklassen und attraktive öffentliche Flächen

zu schaffen und damit einen Schandfleck im Herzen von Bergkamen zu beseitigen.“

Die Projektideen werden auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung am 25. Juni 2025 präsentiert und sollen im Rahmen einer Bürgerversammlung am 04. Juli 2025 mit der Öffentlichkeit diskutiert werden.

Freiwilliges Ökologisches Jahr auf der Ökostation in Heil

Foto: Umweltzentrum Westfalen

Das Umweltzentrum Westfalen bietet jungen Menschen die Möglichkeit, für ein Jahr über sich hinauszuwachsen: Im

Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) erleben sie Natur- und Umweltschutz hautnah, sammeln wertvolle Erfahrungen und gewinnen neue Perspektiven für ihre Zukunft.

Für junge Weltentdecker und Veränderer:
Wer unter 27 Jahre alt ist, die Schule abgeschlossen hat und sich für Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit begeistert, findet bei uns eine sinnstiftende Aufgabe. Ein Jahr lang aktiv mitarbeiten, Verantwortung übernehmen, Berufserfahrung sammeln – und dabei vielleicht sogar seine Leidenschaft für den späteren Lebensweg entdecken.

Das FÖJ auf einen Blick:

- Beginn: 1. August
- Dauer: 12 Monate
- Vier engagierte FÖJ-Stellen beim Umweltzentrum Westfalen
- 39 Stunden pro Woche, 26 Tage Urlaub
- Bewerbungszeitraum: Februar bis Ende Mai

Warum ein FÖJ genau jetzt?
Ein FÖJ bietet jungen Menschen eine wertvolle Auszeit zwischen Schule und Studium oder Berufsausbildung – ein Jahr zum Ausprobieren, Wachsen und Mitgestalten. Gleichzeitig erwerben die Teilnehmer Schlüsselqualifikationen, die in jedem Lebenslauf glänzen: Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Engagement für eine bessere Welt.

Neugierig geworden?
Wir freuen uns auf alle, die mutig sind, ihre Zukunft aktiv zu gestalten!
Weitere Informationen gibt es telefonisch unter **02389 980912** oder per E-Mail an **info@uwz-westfalen.de**.

Workshop zum Thema Nutzung digitaler Endgeräte im Bürgertreff Rünthe

Am Samstag, 21. Juni, findet ab 13:30 Uhr ein Workshop zum Thema Nutzung digitaler Endgeräte im Bürgertreff (Kanalstr. 4) statt. Sami Miri und Alexander Höll wollen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Nutzung eines Smartphones und seine Fähigkeiten näherbringen. In einem Zeitraum von zwei Stunden gehen sie dabei auf die Einrichtung von Apps und Einstellungen sowie auf die Verwendung des Smartphones im Alltag ein. Eine Anmeldung ist erforderlich unter vorstand@wir-ruenthe.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.